



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,2 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,1 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 12% und liegt damit um 3,6 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,5%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5403167
Fondsgebundene LV	479192
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	6100070
HGB-Deckungsrückstellung	4798745
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	110000
Risiko- und Übriges Ergebnis	94654
Schlussüberschussanteil-Fonds	135770
Zahlungen Versicherungsfälle	503224
Zinszusatzreserve	278500
aktivische Bewertungsreserven	933650
freie RSt für Beitragsrückerstattung	159320
mittlerer Tarifrachungszins	3,2%
nachrangige Verbindlichkeiten	53000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	163000
verfügbare RfB	295090
HGB-DRSt ohne ZZR	4520245
Bestandsabbaurate	10%
Passivduration	9,8
skalierte aktivische Bewertungsreserven	933650
Marktwert Kapitalanlagen	6336817
Marktwert-Bilanzsumme	7033720
zukünftige pass. vt. Überschüsse	923314
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-379056
passivische Bewertungsreserven	544258
zukünftige Überschüsse	1477908
zukünftige Aktionärgewinne	369424
latente Steuern	92356
ökonomisches Eigenkapital	440068
ökonomische Eigenkapitalquote	12%